

## SPECIAL OLYMPICS

Eine Sonderstellung nehmen die Sportler mit geistiger Behinderung ein. Ihnen wurde gelegentlich Startrecht bei den Paralympics eingeräumt, doch nach einem Betrugsfall in Sydney 2000 – für den die spanische Basketballmannschaft sorgte, indem sie mehr als die Hälfte Spieler aufstellte, die ihre geistige Behinderung nicht nachweisen konnten – waren die Türen für Athen 2004 und Beijing 2008 verschlossen. Erst für London 2012 gab das IPC wieder grünes Licht für die Sportarten Leichtathletik, Tischtennis und Schwimmen.

In wesentlich umfassenderem Sinne gibt es mit den **Special Olympics** eine Plattform, die sowohl der Organisation einen Namen gibt als auch für die globalen Sommer- und Winter-Spiele verwendet wird.



Im Jahr 1968 von der Kennedy-Schwester Shriver gegründet, nahmen gleich bei der ersten Auflage in Chicago mehr als 1000 geistig behinderte Sportler aus den USA und Kanada teil.

Erst die 10. Special Olympics in den Sommersportarten wurden außerhalb der USA ausgetragen (2003 in Dublin/Irland), dann aber schon mit 7000 Teilnehmern – Sportlern und Betreuern aus 150 Ländern.

2007 (Shanghai/China) und 2011 (Athen/Griechenland) wurden die letzten Special Olympics sehr erfolgreich ausgetragen.



Gar nicht so selbstverständlich: die Abbildung geistig behinderter Sportler im Markenbild. Wir finden sie auf den Marken von Irland zum ersten Auftritt der Special Olympics außerhalb der USA, und Costa Rica ehrte sogar seine drei Sieger bei den Special Olympics 2007 in Shanghai.





Auch im Winter werden diese Weltspiele zelebriert. Den Auftakt bildete 1977 Steamboat Springs in den USA.



Dritte Winter Special Olympics 1985 in Park City/USA, dem späteren Olympiastandort von 2002

Fünfte Winter Special Olympics 1985 in Salzburg und Schladming/Österreich

Eine vorolympische Bewährungsprobe für das südkoreanische Pyeongchang – die 10. Winter Special Olympics vom 29. Januar bis 5. Februar 2013



Unter gleichem Namen werden auch die regionalen (Europa: September 2014 in Antwerpen) und nationalen Spiele abgehalten.

Philatelistische Zeugen der nationalen Spiele für geistig Behinderte:

- Absenderfreistempel (Typ Postalia) für die nationalen Spiele in Karlsruhe 2008,
- Sondermarken für jene in Belgien (1990) und in der Schweiz 2014.

(Auszug aus dem Artikel „Paralympics“ im IMOS-Sonderheft 2015)

